


Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Workshop 6

Einfach mal anfangen – Kommunale Verwaltung als Pionier der Digitalisierung

Ablauf

1. Nur ganz kurz: **Neue Wege** und **Referent**
2. Impuls: Digitalisierungsprojekte am Beispiel von **NWdigital** und der **ePZA**
3. Weitere Aussichten 
4. „Wir müssen reden...“

Neue Wege Kreis Bergstraße – Kommunales Jobcenter

- ca. 7500 BGs
- Eigenbetrieb in kommunaler Trägerschaft
- 194 Mitarbeiter
- 13 Teams in 4 Standorten im Kreisgebiet
- 2019 Verwaltungskostentitel ca. 15 Millionen €
- Integriertes Fallmanagement

Referent

- M.A. Politikwissenschaften und Philosophie
- 5 Jahre Fallmanagement
- 5 Jahre Teamleitung
- 1 ½ Jahre Stabstelle Projekt- und Risikomanagement
- 20 Jahre c't Abo....



Impuls: Digitalisierungsprojekte am Beispiel von **NWdigital** und der **ePZA**

Das Dokumentenportal NWdigital

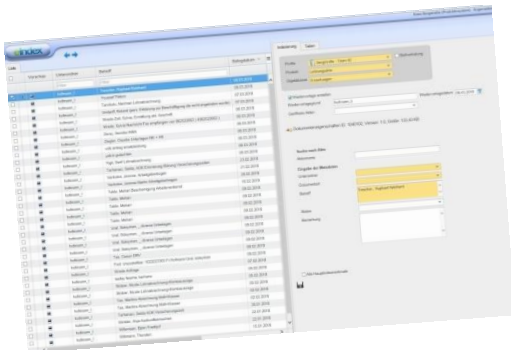


Herausforderungen zu Beginn



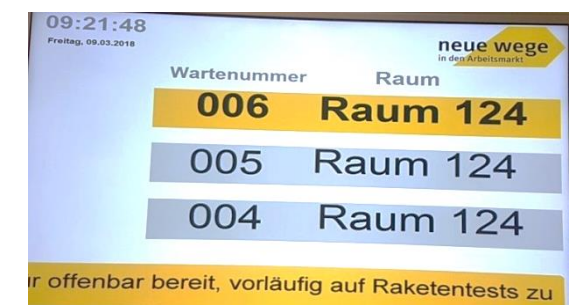
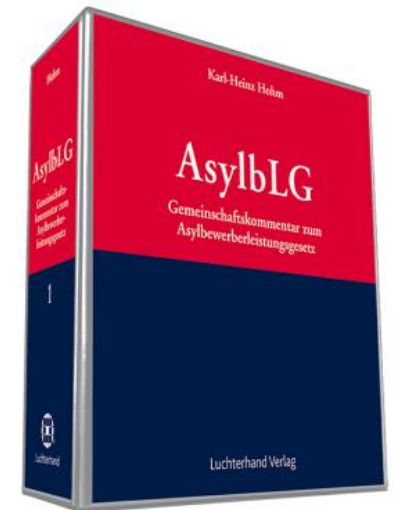
370.000 Dokumente in 4 Jobcentern 2017

Anstieg der Bedarfsgemeinschaften um **10%**



Verschlagwortung der Dokumente

Stark frequentierte Wartebereiche




Förderangebot des HMSI

- Förderangebot des HMSI im August 2017
- Speziell für Digitalisierungsprojekte
- Jugendliche und Personen U25
- Gesamtvolumen 400.000 €
- Förderzusage für Neue Wege über 87.000 €

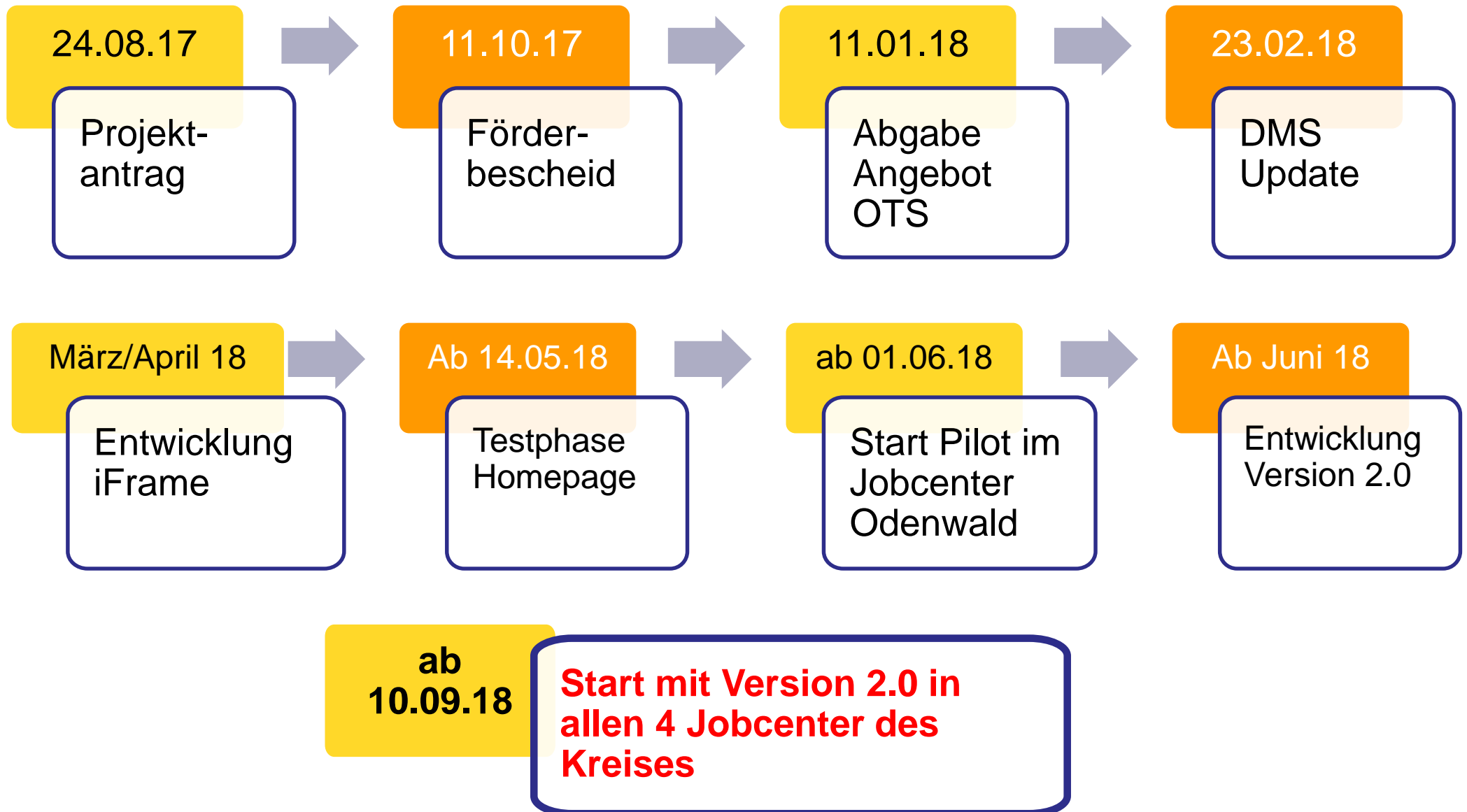


Projekt NWdigital

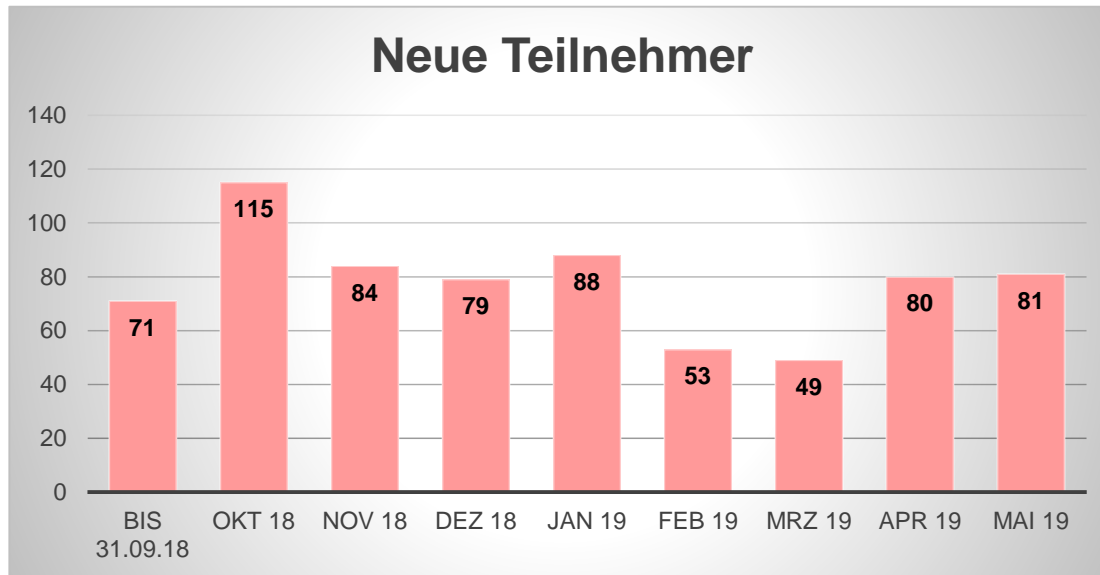
- Web-App zur Dokumentennachreichung
- Benutzung über jedes Mobilgerät mit Browser
- Login wird bereits beim Erstgespräch im Servicepoint überreicht
- Kameraanbindung 
- Angeboten in 7 verschiedenen Sprachen
- Kunden benennen Dokumente selber
- Direkter Import in den Posteingang der/s zuständigen FM



Zeitlicher Ablauf

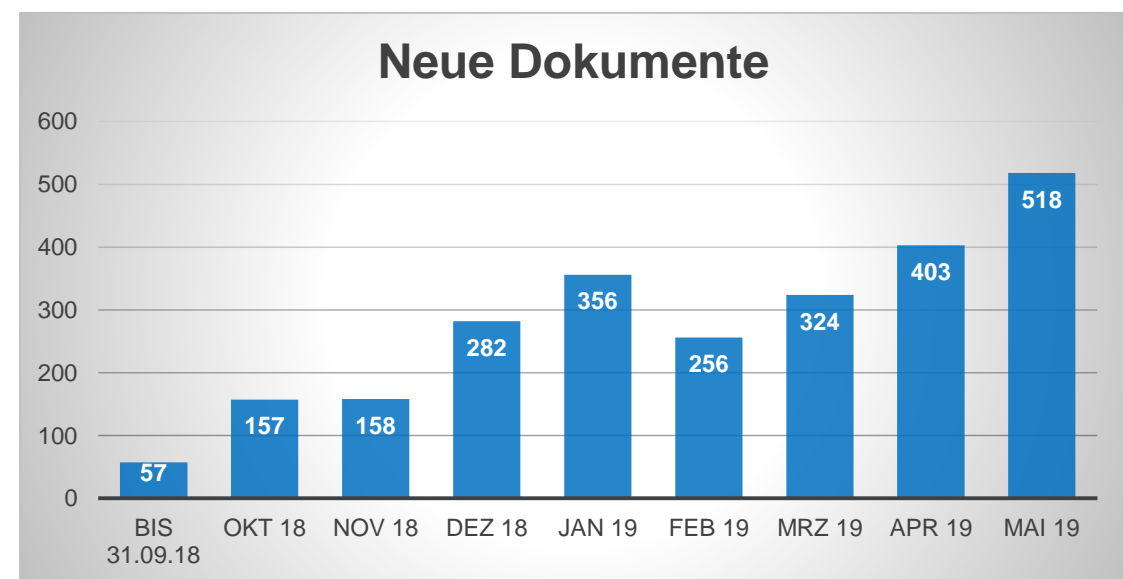


Bisherige Nutzung



Über 700 Nutzer seit Start

Über 2500 Dokumente seit Start



Kundenbewertung



Super einfach...schnell ...und bequem....

01.11.2018 22:37

Top

03.10.2018 09:08

sehr gute Angebote

26.09.2018 23:08

„Wenn es funktioniert, sollten auch andere Jobcenter und Sozialleistungsträger davon eine Scheibe abschneiden und solche bürgerfreundlichen Zugänge auch einführen!“

Thomé Newsletter 39/2018 vom 28.10.2018

Kosten

Pflicht

DMS-Anbieter 1. Korb	€ 15.000
Agentur I	€ 5.000
Personalkosten	€ 24.000
Übersetzungen	€ 1.000

Summe: € 45.000

Kür

DMS-Anbieter 2. Korb	€ 13.000
Agentur II	€ 2.000
Rechtsgutachten	€ 7.000
Info-Stelen	€ 11.000
Div.	€ 2.000

Summe: € 35.000



Die elektronische Postzustellungsurkunde

Zustellungsurkunde

1.1 Aktenzeichen

1.2 Ggf. weitere Kennz.

1.3 Adressat

1.5 Weiterleiten innerhalb des Bezirks des Amtsgerichts

1.6 Weiterleiten innerhalb des Bezirks des Landgerichts

1.7 Inlandes

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

1.8 Ersatzzustellung ausgeschlossen

1.9 Keine Ersatzzustellung an:

1.10 Nicht durch Niederlegung zustellen

1.11 Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

Bei erfolglosem Zustellversuch: Vermerk über den Grund der Nichtzustellung

1.4 Adressat unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln

1.4.1 Adressat verzogen nach:

1.4.2 Straße und Hausnummer

1.4.3 Postleitzahl, Ort

1.4.4 Weiterleitung nicht möglich

1.4.5 Empfänger unbekannt verzogen

1.4.6 Anderer Grund:

1.4.7 Datum

1.4.8 Unterschrift

Postunternehmen/
Behörde:

Zustellungsurkunde/Zustellungsauftrag
zurück an Absender

Postzustellungsurkunde bisher und jetzt



- Medienbruch für PZU
- Mittlere 4 stellig Anzahl
- Seit 16.4.19 vollautomatisch im DMS

Das mit **umseitiger Anschrift** und **Aktenzeichen** versehene Schriftstück (verschlossener Umschlag) habe ich in meiner Eigenschaft als

2 Postbediensteter Justizbediensteter Gerichtsvollzieher Behördenbediensteter

3 **übergeben, und zwar** (4.1 bis 8.3)

4.1 unter der Zustellanschrift (siehe 1.3)

4.2 an folgendem Ort: Straße, Hausnummer
(soweit von 1.3 Postleitzahl, Ort
abweichend)

5.1 - dem Adressaten (1.3) persönlich.

5.2 - einem Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreter/Leiter): ▶ 5.4

5.3 - dem durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen rechtsgeschäftlichen Vertreter: ▶ 5.4

5.4 Herr/Frau (Name, Vorname)

6.1 . weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Wohnung nicht erreicht habe, dort

6.2 - einem erwachsenen Familienangehörigen: ▶ 6.4

6.3 - einer in der Familie beschäftigten Person: ▶ 6.4 6.4 Herr, Frau (Name, Vorname):

6.4 - einem erwachsenen ständigen Mitbewohner: ▶ 6.4

7.1 . weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in dem Geschäftsraum nicht erreicht habe, einem dort Beschäftigten:

7.2 Herr/Frau (Name, Vorname)

8.1 . weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Gemeinschaftseinrichtung nicht erreicht habe, dort

8.2 dem Leiter der Einrichtung: ▶ 8.3 8.3 Herr, Frau (Name, Vorname):

8.3 einem zum Empfang ermächtigten Vertreter: ▶ 8.3

9 **zu übergeben versucht**, (10.1 bis 12.3)

10.1 Weil die Übergabe des Schriftstücks in der Wohnung/in dem Geschäftsraum nicht möglich war, habe ich das Schriftstück in den

10.2 - zur Wohnung - zum Geschäftsraum gehörenden Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung eingelegt.

11.1 Weil auch die Einlegung in einen Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung (10.1, 10.2)/die Ersatzzustellung in der Gemeinschaftseinrichtung (8.1 bis 8.3) nicht möglich war, wird das Schriftstück bei der hierfür bestimmten Stelle niedergelegt, und zwar in

11.1.1 Niederlegungsstelle

11.1.2 Straße, Hausnummer

11.1.3 Postleitzahl, Ort

11.2 Die schriftliche Mitteilung über die Niederlegung habe ich

11.3 - in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben, nämlich (Art der Abgabe):

11.3 - an der Tür zur Wohnung/zum Geschäftsraum/zur Gemeinschaftseinrichtung angeheftet.

12 Weil die Annahme der Zustellung durch Name, Vorname: Beziehung zum Adressaten:

12.1 verweigert wurde, habe ich das Schriftstück

12.2 - in der Wohnung/dem zur Wohnung gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.3 - in dem Geschäftsraum/dem zum Geschäftsraum gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.3 - an den Absender zurückgeschickt, da keine Wohnung oder kein Geschäftsraum vorhanden ist.

13 Den Tag der Zustellung - ggf. mit Uhrzeit - habe ich auf dem Umschlag des Schriftstücks vermerkt.

13.1 Datum 13.2 ggf. Uhrzeit 13.3 Unterschrift des Zustellers

13.4 Postunternehmen/Behörde

13.5 Name, Vorname des Zustellers (in Druckbuchstaben)

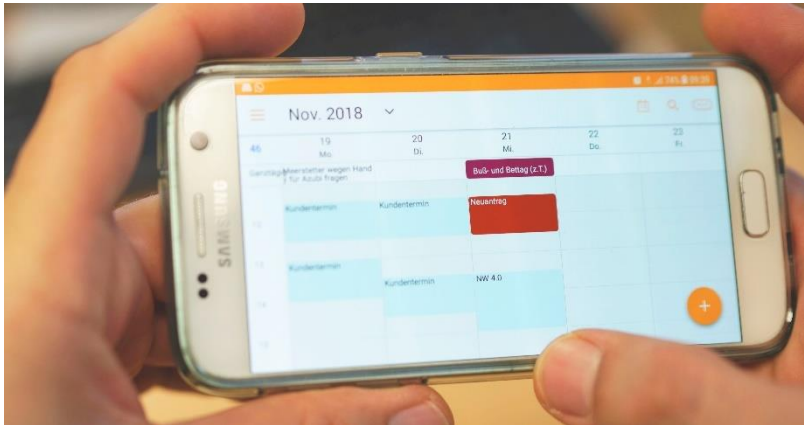
Videotutorial ePZA

Vorsicht Medienwechsel!!! 😊

3. Weitere Aussichten



Umgesetzt oder geplant 1



Online Terminvereinbarung



Öffentliches WLAN in den JC



Digital Signage

Umgesetzt oder geplant 2



AG Digitalisierung

A screenshot of a video player interface. At the top right, there is a yellow banner with the logo "nwdigital" and a mouse cursor icon. The main title of the video is "Arbeiten mit dem eindex" in a large, bold, black font. Below the title, there is a list of three items, each with a right-pointing arrowhead and a corresponding time value:

- Schnelles Arbeiten mit der Indexierung ab 00:20
- Einfaches Teilen von Dokumenten ab 04:14
- Zusammenführen von Dokumenten ab 05:38

Video-Tutorials

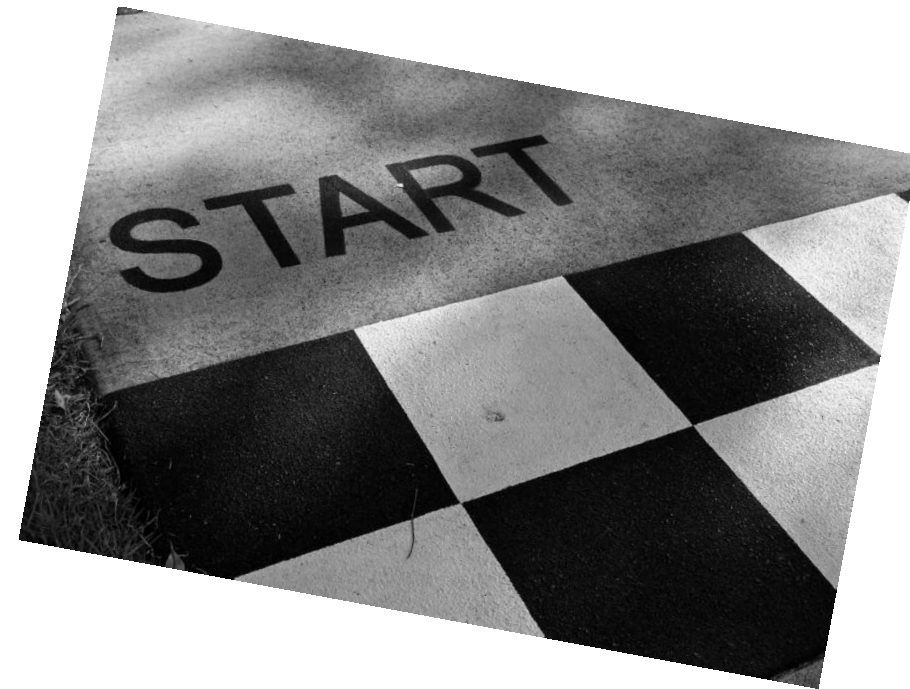


„Wir müssen reden...“



Was spricht für „Einfach mal Anfangen...“

- Nur SIE kennen Ihre Probleme und Schmerzpunkte wirklich
- Sie kommen eh nicht drum herum... 😊
- „Goldgräberstimmung“ in der Digitalisierung
- Früher Anfangen - Länger Zeit haben
- 20 Jahre Best Practices in der „echten“ Welt
- Hoffen Sie nicht auf „DIE LÖSUNG“ von „oben“
- Ihre Mitarbeiter sollten mitgenommen werden
- Steile Lernkurve



Was ist wichtig beim „Einfach mal Anfangen...“

- Planung nicht vergessen
- Ressourcen müssen zum Vorhaben passen
- Es wird Fehler und Rückschläge geben
- Möglichst viele mitnehmen
- Vernetzung macht vieles leichter



Sli.do

#L058

Vielen Dank

Bei Rückfragen:

Christian Rößler

Projektleiter

Neue Wege Kreis Bergstraße - Kommunales Jobcenter

christian.roessler@neue-wege.org

06252-15-6068

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen

